

## Regeln und Tipps für Informatik-Praktika

In Vorlesungen und Übungen lernen Sie Programmier Techniken kennen; in den Praktika sollen Sie diese Techniken selbstständig anwenden, um damit Programmieraufgaben zu lösen. Die Praktika sind somit eine wichtige Vorbereitung für Ihre spätere Informatiker- und Ingenieur Tätigkeit.

Nach meiner Erfahrung kommen die meisten Teilnehmer im Praktikum problemlos zurecht und lernen viel. Manchmal gibt es jedoch Probleme, da sich einzelne Teilnehmer den Ablauf und die Anforderungen eines Praktikums anders vorstellen als ich selbst. Die folgenden Regeln und Tipps sollen dazu dienen, solche Probleme zu vermeiden:

- **Teilnahmevoraussetzungen:** Für das Praktikum „Praktische Informatik“ gibt es keine fachlichen Aufnahmebedingungen. Für die Aufnahme in das Praktikum „Betriebssysteme und Verteilte Systeme“ setze ich sichere Programmierkenntnisse in Java oder C voraus, also insbesondere einen erfolgreichen Abschluss der Praktika „Praktische Informatik 1 und 2“. Zudem gilt die „Verriegelungsregelung“ gemäß §14 der Bachelor-Prüfungsordnung. Am Modul 2 eines Praktikums (Sommersemester) darf nur teilnehmen, wer das vorherige Modul 1 (Wintersemester) bestanden hat.
- **Leistungsanforderungen:** Im Praktikum müssen Sie mehrere Arbeitsblätter bearbeiten, Ihre Lösungen zu festgelegten Terminen abgeben, mir zu bestimmten Terminen Ihre Lösungen vorführen und auch unter meiner Aufsicht im Labor programmieren. Um das Praktikum zu bestehen, muss man pro Semester die folgenden Mindestanforderungen erfüllen: Erstens müssen von mindestens zwei Aufgabenblättern sämtliche Aufgaben als „ok“ anerkannt sein; von den übrigen Blättern (also zwei im Wintersemester, eines im Sommersemester) darf jeweils höchstens eine Aufgabe als „nicht anerkannt“ gewertet sein. Zweitens müssen die Anwesenheitstermine erfolgreich absolviert werden (siehe Rückseite). Ist Ihr Praktikumserfolg gefährdet, so gebe ich mündlich, auf den zurückgegebenen Lösungen oder auch durch Aushang eine Warnung. Nehmen Sie eine solche Warnung ernst und sprechen Sie mich deswegen umgehend und ohne weitere Aufforderung an.
- **Vorkenntnisse:** Bei der Stellung der Aufgaben und auch im persönlichen Gespräch setze ich voraus, dass Ihnen der Stoff aus Vorlesung und Übung bekannt ist. Im Praktikum „Betriebssysteme und Verteilte Systeme“ gehe ich zudem davon aus, dass Sie in C oder Java programmieren können. Das bedeutet insbesondere, dass Sie einfache Programmierfehler wie fehlende Semikola oder falsch gesetzte Klammern selbstständig korrigieren können. Ich kann und will Ihnen bei solchen Fehlern nur sehr begrenzt helfen, da dies zu Lasten der Betriebssystem-spezifischen Aspekte geht.
- **Lesen von Texten:** Um die Aufgaben lösen zu können, müssen Sie zuvor Texte lesen - erstens das Arbeitsblatt selbst und zweitens oft zusätzliche Unterlagen. Lesen Sie ein Aufgabenblatt vollständig und gründlich durch, bevor Sie mit der Arbeit beginnen! Sie finden dort oft Tipps, die Ihnen die Arbeit erleichtern und viele Nachfragen überflüssig machen.

- **Arbeitsplanung:** Zur Lösung eines Aufgabenblatts haben Sie meist drei bis vier Wochen Zeit. Nutzen Sie diese Zeit! Beginnen Sie nicht erst kurz vor dem Abgabetermin mit der Arbeit, sondern möglichst bald nach Ausgabe der Aufgaben. Treten während der Bearbeitungszeit Probleme auf, so helfen wir Ihnen gern während der Praktikumsprechstunden und Tutorien. Äußerst ungern helfen wir jedoch Leuten, die erst kurz vor dem Abgabepunkt im Labor erscheinen und bis dahin kaum oder gar nicht gearbeitet haben.
- **Erarbeitung der Lösungen:** Jede Gruppe muss ihre Lösungen selbstständig erarbeiten; ein Abschreiben oder Kopieren ist keine ausreichende Leistung. Daher wird eine Lösung nicht anerkannt, wenn sie ganz oder in wesentlichen Teilen nicht selbst ausgearbeitet, sondern von anderer Seite bezogen wurde. Liefern mehrere Gruppen dieselbe Lösung oder sehr ähnliche Lösungen ab, so wird die Lösung bei keiner der Gruppen anerkannt. Zudem kann dies zum Ausschluss aus dem Praktikum führen!
- **Abgabe der Lösungen:** Sie müssen Ihre Lösungen spätestens am Abgabetag vor Schließung des Labors abgeben; spätere Abgaben werden nicht mehr akzeptiert. Abgabetag und Anforderungen an Form und Umfang der Lösung stehen auf dem Aufgabenblatt.
- **Anwesenheitstermine:** Ein Anwesenheitstermin ist ein Prüfungstermin, der zum Bestehen des Praktikums notwendig ist. Erstens bedeutet dies, dass Sie den Termin pünktlich wahrnehmen müssen. Sollte das nicht möglich sein, so sollten Sie selbst eine andere Gruppe finden, mit der Sie den Termin tauschen. Finden Sie niemanden, so sprechen Sie mich bis spätestens zwei Tage vor dem Termin persönlich deswegen an. Spätere Entschuldigungen akzeptiere ich nur bei unvorhersehbaren Anlässen, wie einer plötzlichen Erkrankung. Zweitens muss jedes Gruppenmitglied die Aufgabenstellung und bereits erarbeitete Lösungen flüssig und detailliert erklären können. Langes Überlegen, stockende Erklärungen oder gar Äußerungen wie: „Ich habe mir den Vorlesungsstoff noch nicht ausreichend angeschaut“ oder „Das weiß ich nicht, das hat mein Partner gemacht“ akzeptiere ich nicht. Ebenso wenig akzeptiere ich es, wenn jemand erst während des Termins den Aufgabenzettel durchliest, um sich in die Aufgabe hineinzudenken.
- **Beginn und Dauer der Praktika:** Meine Praktika erstrecken sich inhaltlich über zwei Semester. Sie beginnen im Wintersemester und werden im Sommersemester fortgesetzt. Ein Neueinstieg im Sommersemester ist nur im Ausnahmefall, einem besonders begründeten Härtefall möglich; zudem müssen Sie mit mir *vor Semesterbeginn* darüber sprechen. Voraussetzung ist dann insbesondere, dass Sie bereit und fähig sind, erforderliche Vorkenntnisse eigenständig zu erarbeiten. Außerdem müssen Sie den fehlenden ersten Praktikumsteil im darauf folgenden Wintersemester nachholen, denn aus organisatorischen Gründen können nicht beide Teile in einem Semester absolviert werden.
- **Anrechnung von Leistungen aus Vorjahren:** Da die Aufgaben zum Teil aufeinander aufbauen, sollte man am zweisemestrigen Praktikum auch „in einem Rutsch“ teilnehmen. Sollten Sie das erste Semester bestanden haben und das Praktikum dann zunächst unterbrechen wollen, so müssen Sie mich am Ende des Semesters darüber informieren. Wenn Sie in einem Folgejahr den zweiten Teil bearbeiten wollen, müssen Sie mich *vor Semesterbeginn* darauf ansprechen. Sie müssen dann damit rechnen, einige Dinge nacharbeiten zu müssen, da sich die Aufgabenstellungen von Jahr zu Jahr ändern. Teilleistungen aus Vorsemestern, wie die Lösung einzelner Aufgabenblätter oder Aufgaben, werden nicht anerkannt.